

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER.WORTE.TÖNE

AM 20. IM 20.

WANN, WO

Sonntag, **20. Juni 2021**, 17 Uhr **Osteria Allora** Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS

Vernissage – Erzählung – Ausstellung

WER

Evamaria Karpfen – GRÄTZEL.BILDER.BRIGITTENAU. Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft.
AUSSTELLUNG bis 18. Juli 2021 zu den jeweils aktuellen **Öffnungszeiten**
FAMILIEN.GESCHICHTE.BRIGITTENAU erzählt von **Brigitta & Raffaello Grani**

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_20

Konfrontation mit surrealen und realen Grätzelbildern und eine Brigittenauer Familiengeschichte als Zeitdokument!

Am 20. Juni wird bei bilder.worte.töne die Ausstellung der Brigittenauer Malerin Evamaria Karpfen über ein Jahr später als geplant eröffnet. Das ebenfalls im vergangenen Jahr vorgestellte Kunst-Projekt, bei dem Brigitta Grani und ihr Sohn Raffaello ihre eigene Geschichte und die ihrer seit 5 Generationen im 20. Bezirk ansässigen Familie erzählen, findet eine Fortsetzung und Ergänzung.

Evamaria Karpfen präsentiert in ihrer Ausstellung, die anlässlich „120 Jahre Brigittenau“ 2020 vorgesehen war, drei Werkgruppen, in denen sie den Bogen von der Vergangenheit zur „unbekannten“ Zukunft spannt. In die surrealistischen Bilder hat sie Alltagsgegenstände aus dem Brigittenauer Bezirksmuseum integriert und lässt so einen ganz spezifischen Kosmos entstehen. Zwei Bilder thematisieren auf magische Weise Winter und Frühling. Der Zyklus der „Grätzelbilder“ wirkt beinahe nostalgisch und macht auf die Veränderungen im Bezirk aufmerksam. Im großformatigen Werk „Brigittenau 3005“, das nun als Fine Art Print gezeigt wird, werden mittlerweile Realität gewordene Visionen erlebbar.

Die Urgroßeltern von **Brigitta Grani**, Jakob und Katharina Viczen, kamen um 1870 aus Hasprunka in der damals ungarischen Slowakei in die Brigittenau. Der Großvater ist bereits hier geboren und bis zu seinem Tod hier geblieben. Die Großmutter ist 1908 aus Mähren eingewandert und lebte bis zuletzt in der Brigittenau. Die Erzählerin spannt den Bogen von ihnen zu ihrem Vater und ihrer Tante in den 20er und 30er Jahren bis zu ihrer Mutter. Brigittas eigene Geburt und die ihrer Schwester, der erste Urlaub in Italien und der Umzug Anfang der 70er Jahre in die heiß begehrte Gemeindewohnung im Franz-Kobliczka-Hof in der Adalbert-Stifter-Straße, wo Grani nach dem Tod ihrer Eltern nun wieder wohnt, sind weitere Mosaiksteine ihrer Geschichte. Raffaello Grani hat die Erzählungen seiner Mutter in collageartigen Bildtafeln illustriert und auch ein Video gestaltet, das man auf der Seite galeriestudio38.at/KUNST_20 abrufen kann.

KURZBIOGRAPHIEN:

Evamaria Karpfen, geboren 1950 in Wien, Textilfachschule Wien, einige Semester Studium Hochschule für Angewandte Kunst. Kurse u. a. bei Lena Brauer (+) und Marcus Stiehl. Die Natur steht im Fokus ihres Kunstschaffens in verschiedenen Techniken. Nationale und internationale Ausstellungstätigkeit. Mitglied IG Bildende Kunst, Kulturvernetzung NÖ, Sogetsu Vienna Branch (Ikebana).

Brigitta Grani (Viczen) wurde 1953 in Wien geboren, wuchs in der Brigittenau auf, Ausbildung Textildesign Spengergasse, ging 1974 nach Osnabrück (D), lebt seit 2007 wieder in Wien 20. Künstlerisch tätig im Bereich Malerei & Gobelin-Weberei.

Raffaello Grani wurde 1991 in Osnabrück (D) geboren, 2007 Übersiedlung nach Wien, Matura in Wien, Borg 20 Karajangasse, Abendkolleg Spengergasse für Multimedia Art, freischaffend tätig.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.